

13. 26. Gran. Antwort auf die Note vom 7. bezeugt Missvergnügen über die Erklärung, Artik. 3 Ehrenbreitenstein betr. und verlangt entscheidende Antwort. Bonaparte kommt von Salasieb wieder nach Kairo zurück. Wiederholtes Erdbeben Nachts 10<sup>½</sup> Uhr. Die stärksten Stöße zu Noche bei Perpignan; vorzüglich heftig längs den Mitteländischen Meere von Collioure bis St. Laurent von Salanca.

14. 27. 56 Sitz. der R. Friedensdeputaz, welche die Kaiserl. Plenipotenz wiederholt ersucht, ihre Note vom 7. der Franz. Gesandtschaft unverändert zugestellt. Fürst Mepnini geht von Berlin ab; desgl. der Gr. von Cobenzl von Berlin nach Petersburg.

15. 28. Der Roth der 500. beschließt eine Zulage von 300 Franks monatlich für jedes Mitglied. Garnetins Lustreise. Die Regierung von Stade verbietet das fremde Werben und Transportieren der Rekruten.

16. 29. Die Kaiserl. Plenipotenz giebt den Französ. Gesandten bloß mündlich Nachricht von der Bewandtniß der Sache, wegen Auslassung des Punkts von Ehrenbreitenstein. Das Französ. Lager bei Bern bricht gegen Graubünden auf. F. Repain kommt in Dresden an.

17. 30. Die Reichsdeputaz verlangt einmütig, daß d. Kaiserl. Plenipotenz den Schluß der Reichsdeputaz. wegen Ehrenbreitenstein den Französ. Gesandten offiziell eröffnen soll. Feierl. Installation des neuen Direktoriums in Haag.

Die Endte in Schweden fällt besser aus, als man erwartet hat. Unruhen auf der Britischen Flotte vor Kadir. Der Malteserorden nimmt einstweilen sein Sitz in Trieste. Paswan Oglou schlägt den ihm von der Pforte angebotenen Frieden aus. D. gelbe Fieber ist in Philadelphia wieder sehr heftig.

### Fructidor 6.

18. 1. Vorstellung der Partikularabgeordneten verschiedener Deutschen Stände an die R. Fried. Deputaz. zu Nassau um Beschleunigung d. Friedens. Feierl. Eröffnung des Kanals von Cairo. G. Brune kommt aus Paris wieder in Mailand an.

19. 2. Off- und Defensivallianztraktat zwischen der Franz. und helvet. Republik. Gen. Lahey reiset unverrichteter Sache wieder von Paris nach Mailand zurück.

20. 3. Note des Franz. Gesandten zu Nassau um baldige kategorische Antwort. 1 Lin. Schiff und 3 Freg. mit 3000 Mann Landtruppen segeln von Brest ab.

21. 4. Die Kaiserl. Plenipotenz überzieht den Französ. Gesandten das Konklusum der R. Friedensdeputaz. vom 7. dieses unverändert, doch ohne Sanktion. Allianztraktat mit Helvezien vom R. der 500 genehmigt.

22. 5. Französ. Note an die R. F. Dep. dringt wiederholt auf kategorische Antwort. Das Französ. Director. mildert die Zollverordnungen für das late. Rheinufer. Gen. Humbert und Savary landen mit 1500 Mann in Irland, und nehmen Killala. Bonaparte führt zu Kairo ein litteratisches Institut. Das helvetiche Directorium verbietet die Romantikation mit den Districten Schwyz und Stanz, weil sie sich gegen die Konstitution empyren.

23. 6. Erste Sitzung des Instituts zu Kairo. F. Mepnini kommt als außerordentl. Gesandter zu Wien an.

24. 7. Das Gesetz vom 19. Fructidor 5. die Einschränkung der Pressefreiheit betr. wird auf ein Jahr verlängert. Allianztraktat mit Frankreich von den Helvetiern genehmigt. Der

helvet. Senat verwirft den Beschlüß über die Zehenden, Bodenzinsen und Feudalabgaben.

25. 8. Desair bricht von Kairo auf. Der konstitutionelle Zirkel in Mailand wird geschlossen. Blanchards und Pugh's Lustreise mit 6 Ballons.

26. 9. Prememoria einiger Deutschen Fürsten an die R. Deputaz. desgleichen an die Französ. Gesandten zu Nassau, den Frieden zu beschleunigen. Das französische Directorium hebt das Embargo auf die Amerikanischen Sätze auf. Schreckliche Feuerbrunst in Pressburg. Protestation der Russischen Grosspriorei gegen die Kapitulation von Malta, und den Großmeister.

27. 10. Joubert verlegt sein Hauptquartier von Mainz nach Friedberg. Die in Irland gelandeten Franz. (Humbert) schlagen die Engländer (Gen. Lieut. Lake) bei Castlebar, und erobern 6 Kanonen. Fest des Alters zu Straßburg gefeiert. Urtheil über die 3 Bataill. Edirektoren, von Langen, Honse u. Breede. Entsetzlicher Sturm in Ungarn und Österreich.

28. 11. Eine Russische Flotte von 12 Linienschiffen, 14 Fregatten, 16 Galeeren kommt bei Konstantinopel an. Haussäckungen in Mailand, es werden geg. 400 Personen arretirt.

29. 12. Konklusum der Reichsdeputaz auf die letztere französische Note vom 22 August. Heftiges Feuer in Barbey. Die französische Armee am rechten Rheinufer unter Joubert sängt an sich zu bewegen. Die Engländer erklären den Genuesischen und ehemaligen päpstlichen Küsten den Krieg.

30. 13. Die Kaiserl. Plenipotenz übergibt den französischen Gesandten die gestrige Note mit dem Vorbehalt wegen Ehrenbreitenstein. Prof. Dangel macht bei Hamburg einen Versuch ein Schiff bei Windstille in Bewegung zu setzen. Der Vizekönig von Irland, Cornwallis bricht mit 8000 Truppen von Athlone nach Ballinore auf, um sich mit dem Gen. Lake zu vereinigen. Geburt einer Prinzessin von der Großherzogin v. Toskana. D. gelbe Fieber breitet sich auch nach Nenjork aus.

31. 14. Ausschreiben der Hämpter der 3 Bünde (Graubünden) sieht die alte Häupterregierung wieder ein, und trostet mit Österreichs Schutz. Neue Konstitution in Zisalpinien, durch Brune. Die Zahl der Deputanten wird vermindert, und die der Departements auf 11 herabgesetzt. Regierungsumänderung in Genua. Der Großvizier, Mehmed Pascha, und der Rusti werden abgesetzt.

Ministerial- und andere Veränder. am Span. Hofe. Der bekannte Olavides wird wieder in sein Vaterland als Staatsrat zurückberufen, und in seine Güter eingesezt. Unruhen in Graubünden. Die Tessin. verstärken sich an der Schweizergrenze. Die Regierung von Toskana verbietet Pantalons, abgeschnittene Haare und andere republikanische Moden zu tragen. Insurrektion in Belgien gegen die Franzosen. Unruhen in Plymouth. Anstalten zu einem neuen Kriege zwischen Frankreich und Neapel. Große Rüstungen in Russland gegen Frankreich. Neidliche Endte in Schweden; der Roggen ist wohlfeiler; der Hafer aber noch thener. Ungemein ergiebige Endte in England. Die Engländer bringen in der Nordsee ein Dänisches Schiff auf, und nach Helsingör, wo sie es auf die kriegerischen Vorlehrungen der Dänen wieder zurück geben müssen. Die Pest in der Gegend von Konstantinopel vermindert sich. Große Rüstungen in den Nordamerikanischen vereinigten Staaten.

### Anzeige für Handwerker und Professionisten.

Bei dem Buchbinder Uz in Meißen so wie in Leipzig bei Hrn. Buchhändl. Weigel u. Hrn. Vogel unterm Paulino ist zu haben:

Der rechtschaffene Professionist, ein Taschenbuch für alle Handwerker. Zwei Theile. Ein Büchelchen, welches als ein wohlsießes und nützliches Ge-

schenk für Gesellen und Lehrlinge alle Empfehlung verdient.

Buchbinder die sich an Herrn Uz in Meißen selbst wenden, erhalten 13 Exemplare für 2 Thaler. 12 Stück, in Leder gebunden mit Brieftasche, Schreibtafel und Bleistift, kosten 3 Thaler 12 Groschen, einzeln das gebundne Exemplar 10 Gr.